

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 4

Rubrik: Warum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Politischer Giftmord in Ciarino

Der politische Barometer stand wieder einmal auf Sturm, und das dunkle Nostranierblut kochte wie der Sauser im Stadium. Die Skribenten der Talgazetten zogen einander tüchtig durch den Kakao, daß es nur so klatschte. Und wie es so geht im Leben, in den Nachbargemeinden wurde das Spiel eine Zeitlang belacht und schließlich hing einem die ganze Geschichte zum Halse heraus. So erging es auch dem alten Felice, der als pensionierter Grenzwachmeister ein beschauliches Leben führt.

Eines Tages saß er ganz niedergeschlagen beim Boccacino und zog verdrießlich an seiner Toscanizigarre. Das mußte auffallen, denn Felice ist allgemein als fröhlicher Geselle bekannt.

«Was ist dir über die Leber gekrochen, Felice?» fragte einer der Gäste.

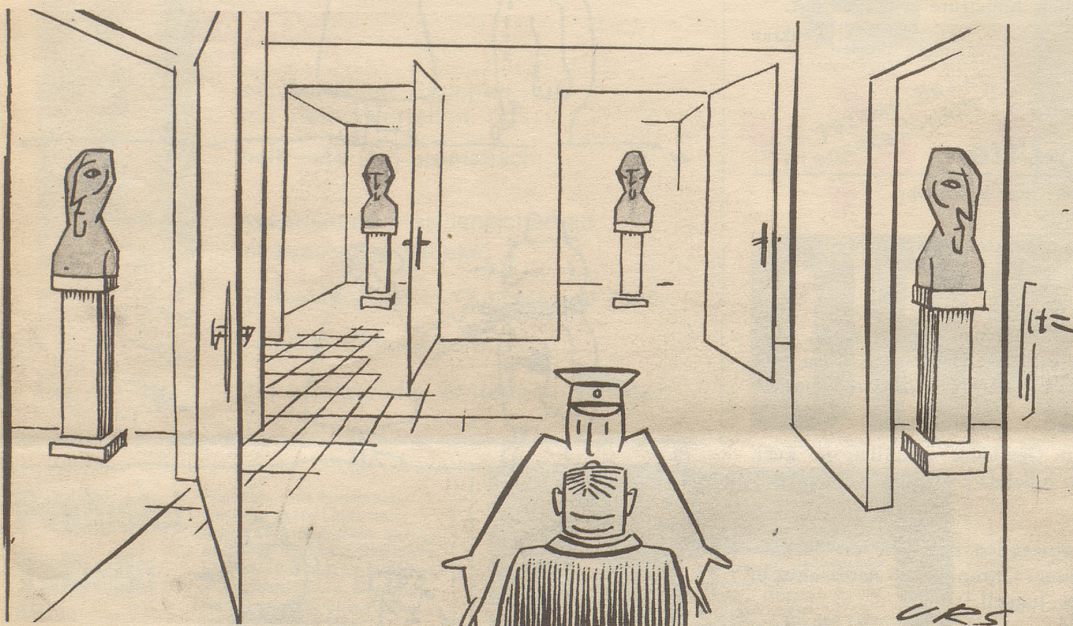
Felice nahm einen tiefen Zug aus seinem Boccacino und einen ebensolchen aus seiner Toscani, blickte in die Runde und begann:

«Der Teufel soll die Politik holen. Vorgestern sind meine zwei Schafe fett und gut in der Wolle vom Maiensäß ins Tal gestiegen, und ge-

stern morgen fand ich sie mausetot in meinem kleinen Gehege hinter dem Haus.»

«Was haben deine Schafe mit der Politik zu tun?» wollte ein Gwundriger wissen.

«Das konnte ich auch nicht ahnen», erwiderte Felice, «aber ich wollte auf jeden Fall wissen, woran meine Schafe verendet waren. Ich ließ den Veterinär kommen, der zunächst keinerlei Krankheitssymptome fand. Da hat er den Mageninhalt der Tiere untersucht, und wißt ihr, was er gefunden hat? Das eine Schaf hatte das liberale und das andre das konservative Blatt gefressen.» Igel



Besuch im Palais Schaumburg

«Nein, tut mir leid, der Herr Adenauer ist nicht mehr hier.»

Der Kluge ...

Der Kluge fährt laut Slogan bekanntlich im Zuge. Immerhin löste es einiges Schmunzeln aus, als kürz-

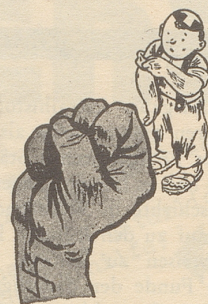
lich der Generaldirektor der Schweizerischen Rundpruchgesellschaft mit Verspätung zu einer Fernsehkonferenz in Zürich kam, weil sein Zug von Bern her über – ausgerechnet – Basel hatte geführt werden müssen. Und kurz vor Jahresende absolvierte das Berner Stadttheaterensemble ein Gastspiel (Müllers «Hexenjagd») in Olten, mußte aber nach dem zweiten Akt eine ausgeweitete Pause von mehr als einer Stunde einschalten, weil ein im dritten Akte fälliger Sänger aus Zürich im Zuge vor Olten wegen Stromunterbruchs eine Stunde hatte warten müssen. Dem Publikum wurde der Grund für die Verspätung ausdrücklich von der Bühne herab mit Akzent auf dem Worte Eisenbahn mitgeteilt. fh

Völkerverbindend

Schlagersänger Paul Anka will in Polen singen und behauptet: «Wenn wir dieselben Lieder singen, werden wir uns besser verstehen. Ich glaube ganz fest daran, daß die Musik ein gutes Mittel ist, die Menschen in Ost und West einander näherzubringen.»

Völkerverbindende Schlagerlieder ... völkerverbindender Jazz ... völkerverbindendes Esperanto ... völkerverbindender Sport ... Schön wär's ja, aber allmählich kommt man selbst in Hinterwäldliken darauf, daß dies alles in erster Linie Geschwätz ist. Herrn Paul Anka, auch ihm, sei drum ein alter Schlagertitel ans Herz gelegt: «Erzähl' mir keine Märchen ...!» fh

Bö und seine Mitarbeiter



Gegen rote und braune Fäuste

380 Zeichnungen aus dem Nebelspalter 1932 bis 1948
2. Auflage Fr. 18.–

«Es ist beglückend, feststellen zu können, mit welcher Gradlinigkeit und mit welcher Ueberzeugungstreue der Nebelspalter in all diesen Jahren sich für die Reinhaltung eidgenössischen Denkens und Fühlens eingesetzt hat. Niemand blieb vom Stift und von der Feder verschont, wer an diesem helvetischen Erbe rührte.»

Vaterland, Luzern

Nebelspalter-Bücher sind in jeder Buchhandlung erhältlich oder beim Verlag in Rorschach.



Im Pulverschnee gewedelt ...

von der Sonne braungebrannt und etwas müde von des Tages Freuden – da wird HENKELL TROCKEN neu beleben.

Darum, wenn Sie mich fragen – auch in den Skiferien HENKELL TROCKEN, der Sekt für Anspruchsvolle.

HENKELL

TROCKEN

Henkell Import AG. Zürich
Tel. (051) 27 18 97



Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum

habe ich unten immer einen Knopf übrig, wenn ich mit steifgefrorenen Fingern endlich meine Jacke zugeknöpft habe? BF